

Brutvogelmonitoring auf Flächen des Nationalen Naturerbes

Basismodul I
– häufige Brutvogelarten –
Anhang 1



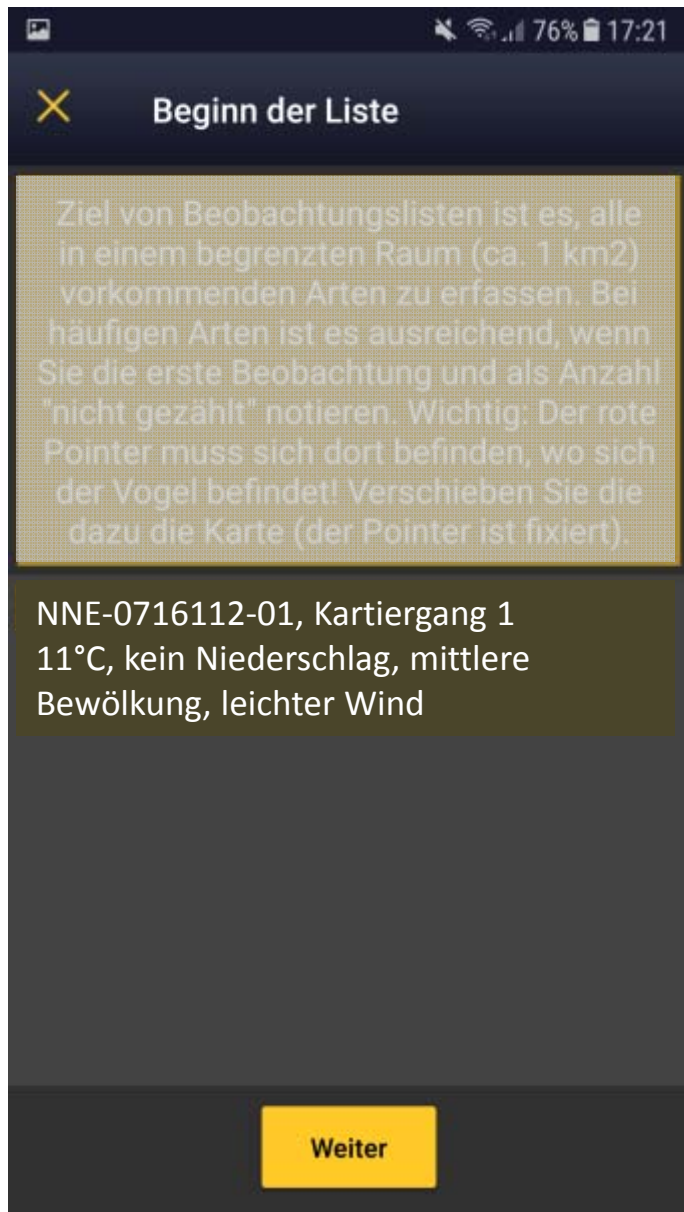
Mobile Dateneingabe
über *NaturaList*

The image shows a screenshot of the Google Play Store interface. At the top, there is a search bar with the text 'Suchen' and a magnifying glass icon. To the right of the search bar is a grid icon and a blue button labeled 'Anmelden'. Below the search bar, there is a navigation bar with the following items: 'Apps' (highlighted in green), 'Kategorien', 'Startseite', 'Apps-Top-Charts', and 'Neuerscheinungen'. On the far right of this bar are a help icon and a settings icon. A left-hand navigation menu is visible, containing items like 'Meine Apps', 'Einkaufen', 'Spiele', 'Familie', 'Empfehlungen', 'Konto', 'Meine Abos', 'Code einlösen', 'Geschenkkarte kaufen', 'Meine Wunschliste', 'Meine Play-Aktivitäten', and 'Leitfaden für Eltern'. The main content area displays the app 'NaturaList' by 'Biovision Sàrl'. The app icon features a red location pin on a yellow and blue background. The app's rating is shown as five stars with 418 reviews. Below the app name, it says 'USK ab 0 Jahren'. There are two buttons: 'Zur Wunschliste hinzufügen' and 'Installieren'. Below the app card, there are three preview images: a hand holding a smartphone displaying the app, a turkey, and a smartphone screen showing the app's interface. To the right of the app card, there is a section titled 'Ähnlich' with a 'Mehr' button. Below this, there is a card for 'History Eraser - Priv' by 'INFOLIFE LLC' with a red eraser icon, and a green bird icon below it.

Bevor Sie starten: Laden Sie sich die App *NaturaList* für Android-basierte Smartphones kostenlos im Google Play-Store herunter. Zur Nutzung müssen Sie sich einmalig kostenlos bei *ornitho.de* registrieren. Ihren bestehenden *ornitho*-Zugang können Sie auch für *NaturaList* nutzen. Informationen zur Registrierung finden Sie unter https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20030



Die Dateneingabe direkt während der Kartierung wird als „Beobachtungsliste“ über das „Klemmbrett“-Symbol gestartet.



Im nächsten Schritt wird die Funktion kurz erläutert. Wichtig: Diese Vorgaben gelten nicht für das „Brutvogelmonitoring auf Flächen des Nationalen Naturerbes“ (NNE-VM). Im Rahmen des NNE-VM sind Standards gesetzt, die über die „normalen“ Vorgaben hinausgehen.


Unterhalb des Info-Textes befindet sich ein Kommentarfeld. In dieses muss der Routencode (Festlegung des Routencodes siehe Anleitung zum „Brutvogelmonitoring auf den Flächen des Nationalen Naturerbes: Basismodul I – häufige Brütvögel“; nebenstehend beispielhaft für das NNE-Gebiet Mattheiser Wald) sowie optional die Nummer des Durchgangs eingetragen werden:


Ohne den Routencode kann die Erfassung nicht ausgewertet werden!

Darüber hinaus sollten hier Wetterdaten zu Temperatur sowie Niederschlag, Bewölkung und Wind (jeweils in Klassen kein/leicht/mittel/stark) erfasst werden.

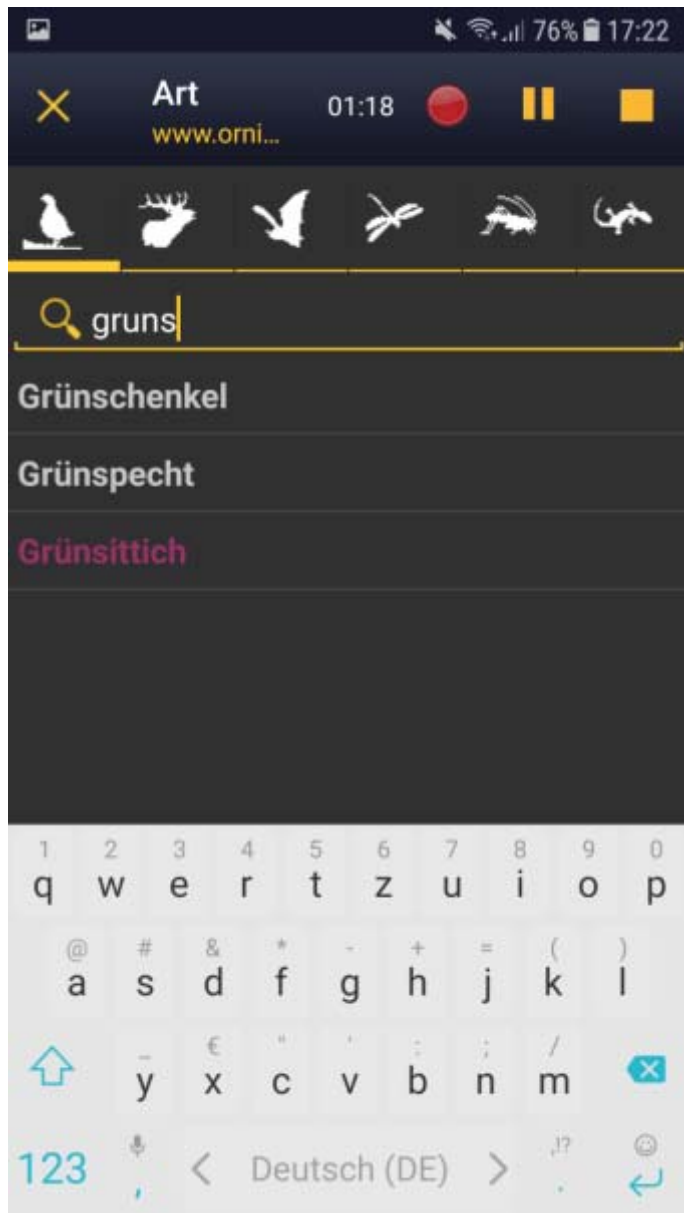


Im Kopf der Darstellung läuft die Zeit seit Beginn der Begehung.

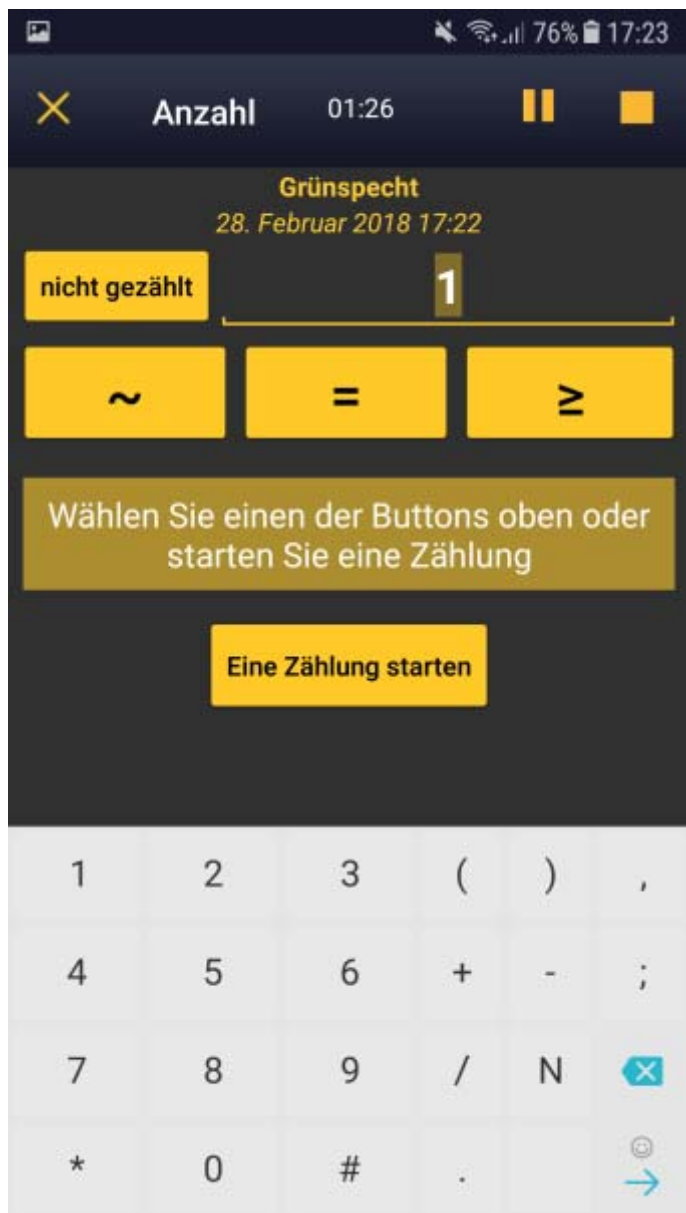
Auf der Karte zeigt der gelbe Smiley den eigenen Standort an. Dies ist zur Orientierung im Gelände sehr hilfreich. Über einen Klick auf  (unten rechts) kann der eigene Standort aktualisiert werden.

Der rote Pointer () stellt die Position des zu meldenden Vogels dar. Der Pointer ist fixiert. Um die genaue Position des Vogels anzugeben muss die Karte verschoben werden, bis der Pointer sich an der richtigen Stelle befindet. In diesem Beispiel soll ein beobachteter Grünspecht gemeldet werden.




Ist die Position korrekt verortet, klickt man unten auf „Weiter“.



Im nächsten Schritt folgt die Eingabe der Art.



Anschließend ist die Anzahl anzugeben. Hier sollen präzise Angaben gemacht werden. Die Bestätigung der eingetragenen Anzahl erfolgt je nach Genauigkeit über die Symbole

-  für Schätzung
-  für die exakte Anzahl
-  bei Eingabe einer Mindestzahl

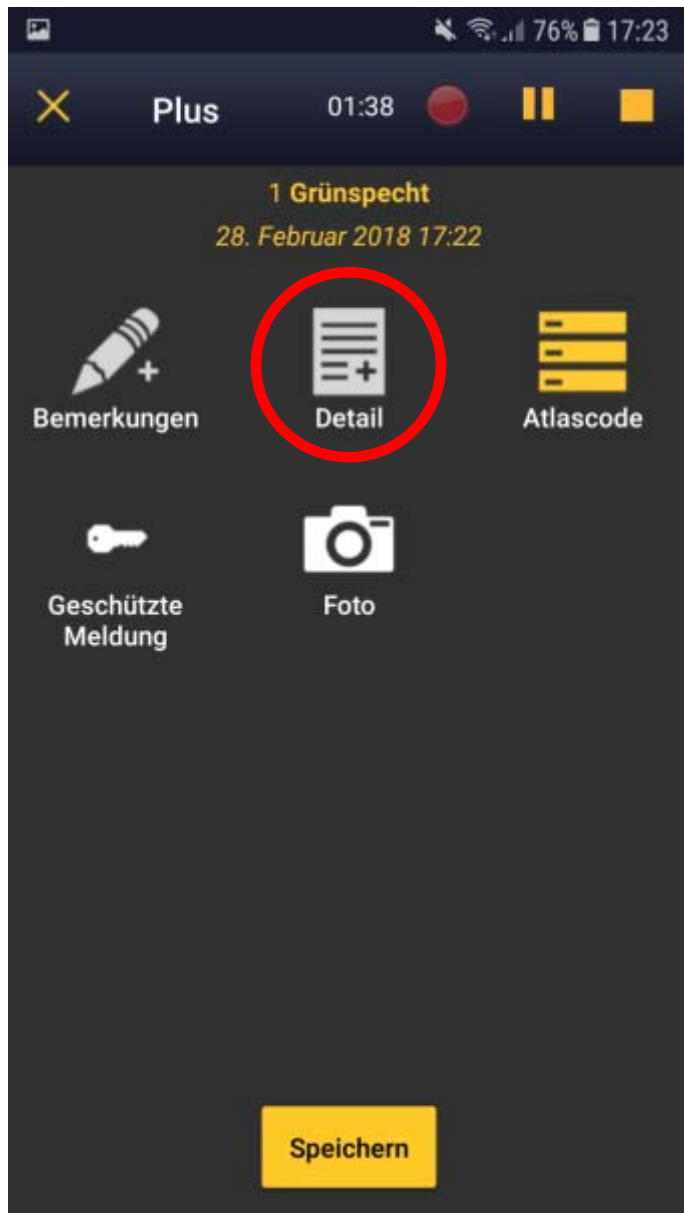
Die Optionen „nicht gezählt“ und „Eine Zählung starten“ können für das NNE-Monitoring ignoriert werden.



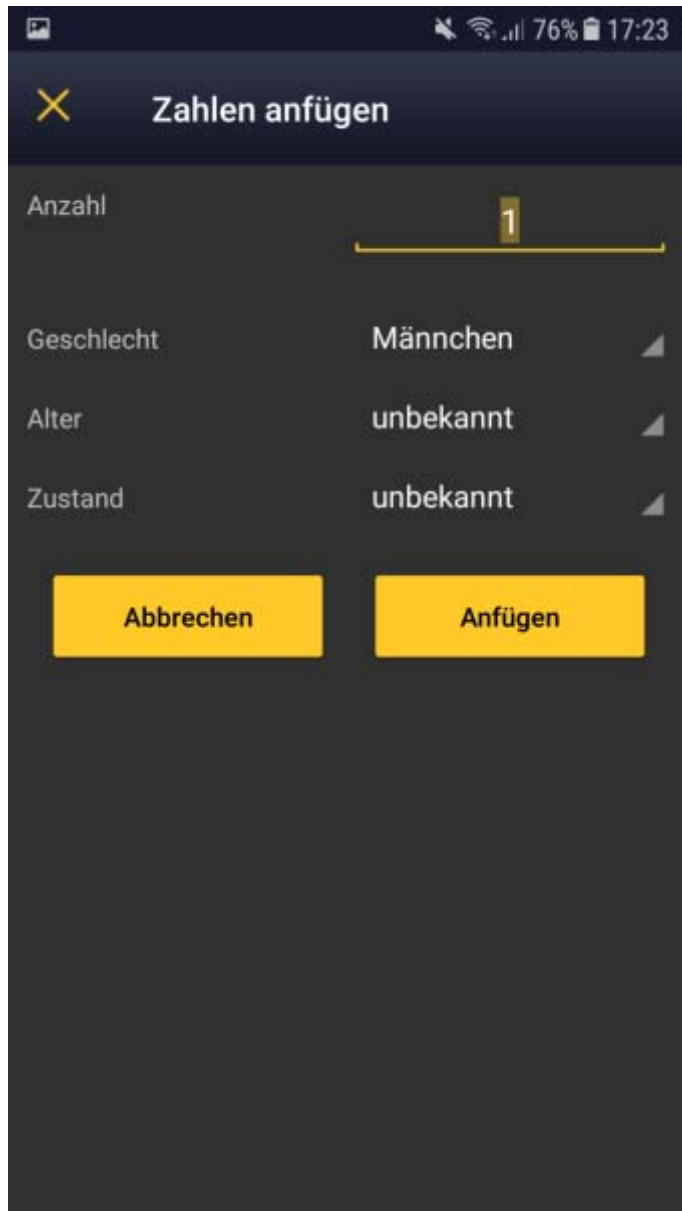
Im nächsten Schritt wird während der Brutzeit der Brutzeitcode (in NaturaList „Atlascode“) abgefragt.

Dabei handelt es sich um Angaben zum Status als Brutvogel, die zu den Beobachtungen immer hinzuzusetzen sind, wenn entsprechende Verhaltensweisen festgestellt wurden!

Ausführliche Informationen zu den Brutzeitcodes und ihrer Verwendung gibt es auch in der Anleitung zum „Brutvogelmonitoring auf den Flächen des Nationalen Naturerbes: Basismodul I – häufige Brutvogelarten“



Anschließend können weitere, optionale Angaben gemacht werden. Von besonderer Bedeutung ist das Feld „Detail“.



✕ Zahlen anfügen

Anzahl 1

Geschlecht Männchen

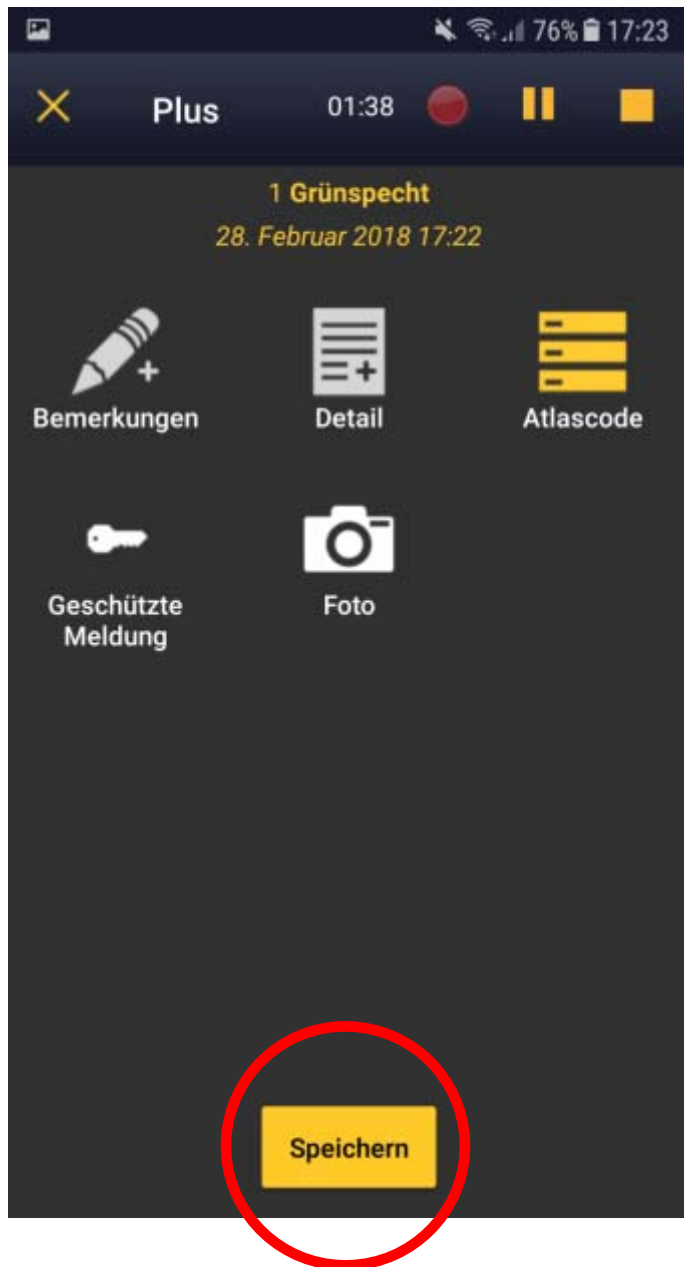
Alter unbekannt

Zustand unbekannt

Abbrechen Anfügen

Für jeden einzelnen Vogel können an dieser Stelle Angaben zu Geschlecht und Alter gemacht werden. Hier sollten allerdings nur Angaben erfolgen, wenn dies auch tatsächlich sicher bestimmt wurde.

Im Feld „Zustand“ sollte bei nur im Flug beobachteten Vögeln die Angabe „fliegend“ gewählt werden.



Über „Speichern“ wird die Eingabe für den Vogel abgeschlossen.



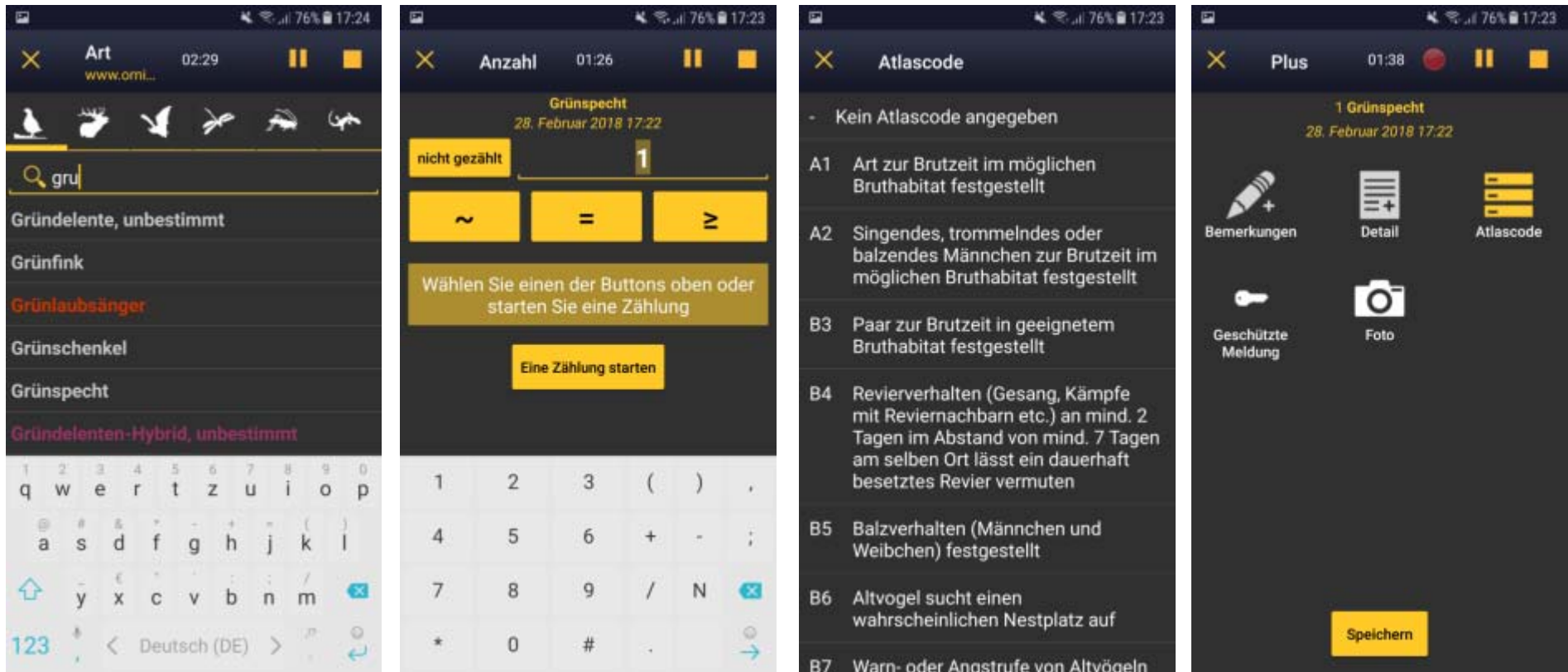
Nun kann mit der Eingabe des nächsten Vogels fortgefahren werden.

In diesem Beispiel soll ein weiterer Grünspecht gemeldet werden, der gleichzeitig aus weiterer Entfernung ruft.

Dazu wird die Karte so verschoben, dass sich der rote Pointer an der Stelle befindet, an der man den Rufer vermutet.

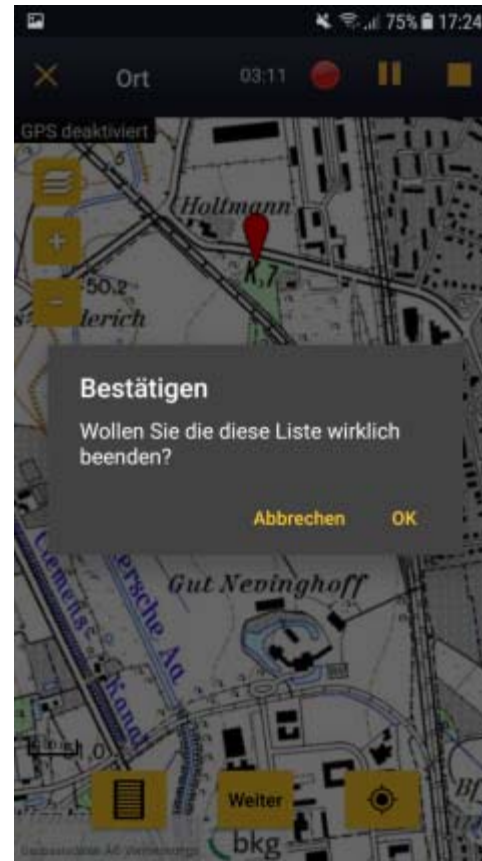
Ist die Position korrekt verortet, klickt man wie gewohnt unten auf „Weiter“.

Angaben zu Art, Anzahl, Brutzeitcode und weiteren Details erfolgen analog zur Eingabe des anfangs gemeldeten Vogels.

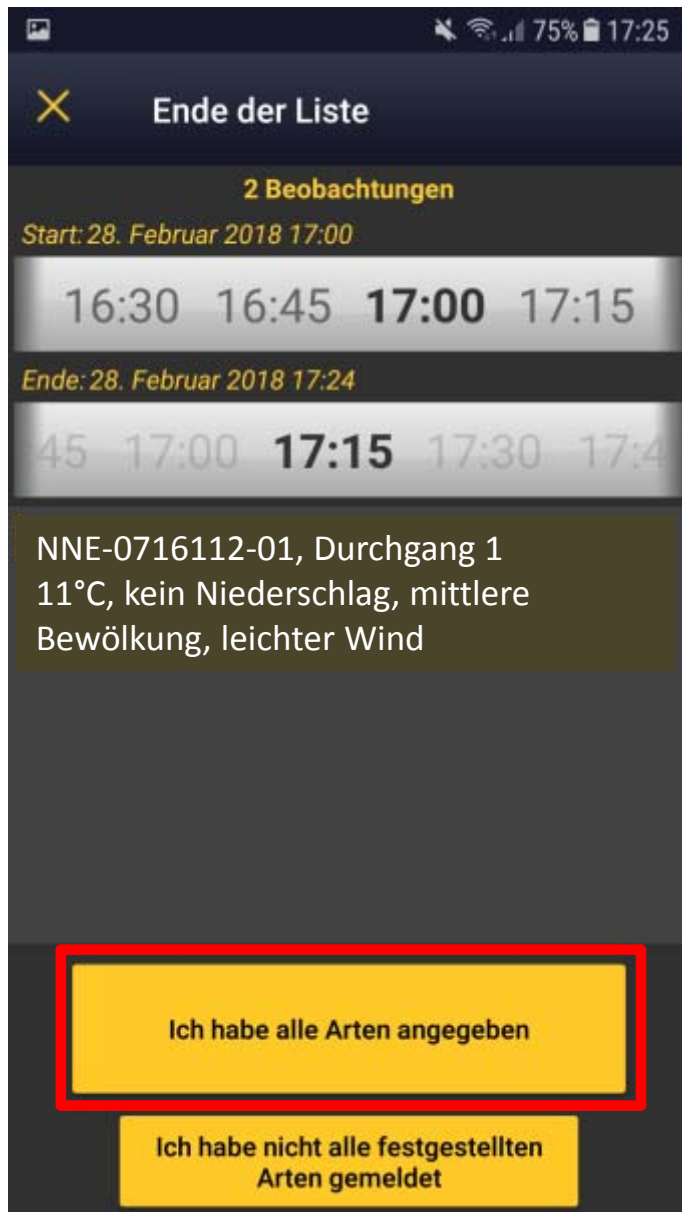




Ist das Ende der Route erreicht und die Eingabe aller beobachteten Vogelarten abgeschlossen, wird die Beobachtungsliste über das „Stop“-Symbol (■) beendet.



Zur Sicherheit muss das Ende der Beobachtungsliste noch einmal bestätigt werden.

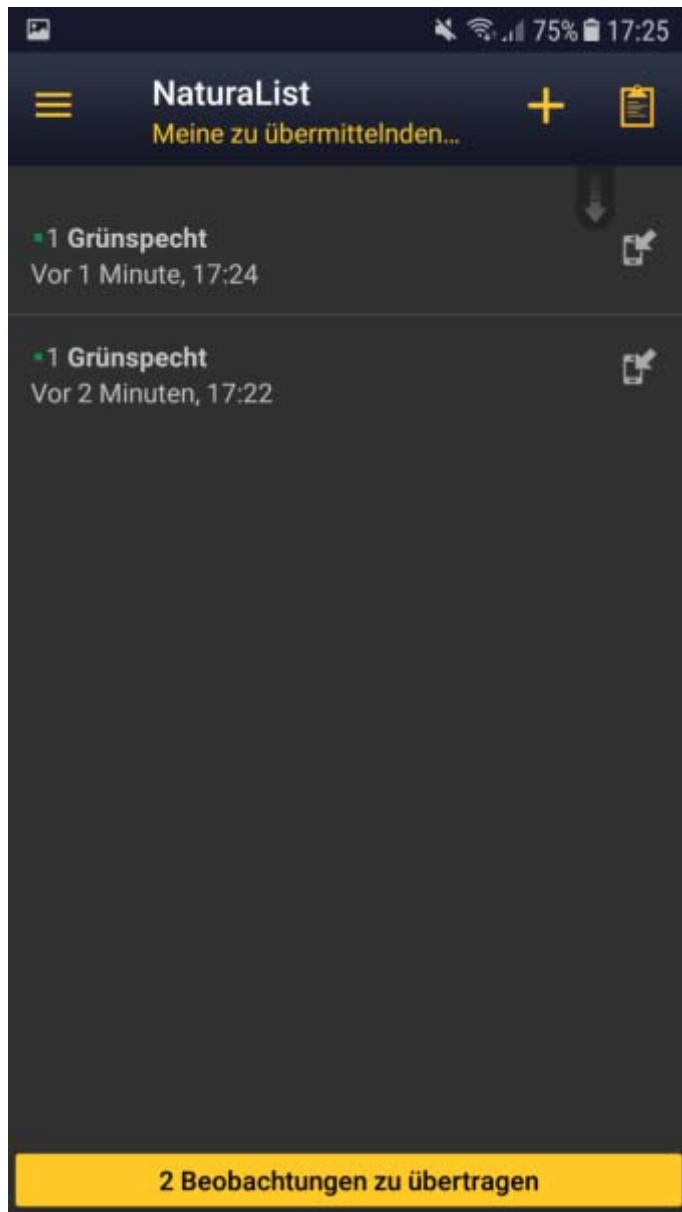


Im nächsten Schritt kann noch einmal die genaue Dauer der Begehung (hier 17:00 – 17:24 Uhr) kontrolliert und ggf. korrigiert werden.

Darunter wird noch einmal das zu Beginn der Begehung ausgefüllte Kommentarfeld angezeigt. Hier können noch Korrekturen und Ergänzungen (Wetter) vorgenommen werden, die sich im Laufe der Begehung ergeben haben.

Hier sollten die überwiegend während der Begehung herrschenden Bedingungen angegeben werden.

Wichtig ist anschließend die Bestätigung, dass „alle Arten“ angegeben wurden.



Die Eingabe der Beobachtungen der Begehung ist damit beendet.

Über den gelben Balken im Fuß der Anzeige können die Daten im letzten Schritt an *ornitho.de* übermittelt werden.

Dazu wird eine Internetverbindung benötigt, dieser Schritt sollte zur Begrenzung der Kosten für Datenübertragung und zur Verbesserung der Akkuleistung bevorzugt nach der Erfassung über eine WLAN-Verbindung erfolgen. Die für die Kartierung benötigten Kartenausschnitte können im Vorfeld zur Verwendung ohne Internetverbindung heruntergeladen werden.

Die eingegebenen Daten können in *NaturaList* unter „Die Beobachtungen“-> „Meine“ oder in *ornitho.de* unter „Meine Beobachtungen“ wieder aufgerufen und auch in verschiedene Formate exportiert werden.